

BREMIGARTER

BEZIRKS-ANZEIGER

FREITAG, 29.03.2019 | NR. 25, 159. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

BREMIGARTEN

Die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde schliesst besser ab als budgetiert. Ein Minus gabs bei den Ortsbürgern. **Seite 3**

REGION / KELLERAMT

Heimunterricht ist bei einigen Familien rund um Bremgarten verbreitet. Sie treffen sich regelmässig. **Seite 9**



MUTSCHELLEN

Am Stammtisch mit dem Beriker Gemeinderat präsentierte ein Teilnehmer seine Vision fürs Schulareal. **Seite 11**

SPORT

Eishockey: Der Freiämter Robin Grossmann steckt mit Lausanne mitten in den Play-offs. **Seite 26**

Vom Afrikavirus gepackt

Bremgarten: Hanspeter Dubler übergibt sein Fotofachgeschäft und hat Spannendes vor

Am 1. Dezember könnte er das 30-jährige Bestehen seines Unternehmens feiern. Stattdessen hat er «Foto Dubler» verkauft. 54-jährig, will Hanspeter Dubler seinem Leben neue Inhalte geben.

Lis Glavas

«Ich stehe jeden Morgen gerne auf und gehe nach wie vor gerne ins Fotogeschäft im «Sunnemärt». Ich habe einen guten Job und ein Super-team. Trotzdem denke ich, dass 30 Jahre genug sind. Es gibt noch mehr. Ich möchte intensiver leben, mehr reisen und mehr Zeit haben, mehr in kurzen Hosen unterwegs sein», erklärt Hanspeter Dubler. Jetzt sei er noch im Saft. Die Ausbildung, die er sich vorgenommen hat, sei ziemlich streng, und jünger werde er nicht. Für das Ladenzentrum und den Gewerbehilfen in Bremgarten ist wesentlich, dass der Käufer seiner Firma das Fotofachgeschäft am gleichen Standort weiterführen wird.

Zwischen zwei Kulturen pendeln

Dem Gerücht, er wandere aus, widerspricht er lachend. «Nein, ein Kandidat für die SRF-Sendung «Auf und davon» bin ich nicht. Nach wie vor fühle ich mich hier zu Hause. Meine Wohnung in Bremgarten werde ich behalten.» Er wird am 1. Oktober im Krüger Nationalpark in Südafrika eine einjährige Ausbildung zum «Professional Field Guide» starten, zum Ranger. Dann wird er zurückkehren und intensiver und vielseitiger betreiben, womit er sich nebenberuflich seit einigen Jahren beschäftigt. Er organisiert Fotoreisen nach Südafrika und



Die Faszination steht ihm im Gesicht geschrieben: Hanspeter Dubler mit einem Dreihorn-Chamäleon.

Bild: zg

Uganda. «In kleinen Gruppen besuchen wir ausgewählte, schöne und spezielle Orte, entdecken in Uganda die Berggorillas und in Südafrika das Grosswild. Die Reisen sind jeweils gut gebucht.»

Begonnen hat es vor vielen Jahren mit ganz normalen Ferien in Südafrika, welche er bei einem Freund verbrachte. «Der Afrikavirus hat mich schnell erwischt, und so bin ich im-

mer wieder nach Südafrika, später auch nach Uganda geflogen. Die Natur, die wilden Tiere, die Landschaft, die Menschen, das Klima und die Zeit, welche in Afrika gefühlt viel langsamer läuft, haben mich total gepackt.» Dieses andere Tempo fahre ihm jedes Mal ein. «Das fühlt man schon, wenn man aus dem Flugzeug steigt.» Doch steigt er dann in Zürich wieder aus dem Flieger, schätzt er auch unser

Tempo, unseren Rhythmus. «Schliesslich geht es uns gut, weil wir uns diesem Tempo stellen und viel arbeiten.»

Momentan bildet er sich im Filmern weiter. Nach seiner Ranger-Ausbildung will er sein Reiseangebot ausbauen und gezielter vermarkten. In Afrika Freelancer-Angebote anzunehmen, kann er sich auch vorstellen.

Bericht Seite 5



Die Schülerinnen und Schüler hatten beim Pflanzen sichtlich Spass.

Bild: rwi

Bachufer begrünt

Eggenwil: Schüler packten an

In Sichtweite des Schulhauses fliesst der neu renaturierte Ibisguetbach. Gestern pflanzten dort alle 80 Eggenwiler Primarschüler 900 Bäume. Begleitet wurden sie dabei durch den Forstbetrieb, dem Werkhof, Natur- und Vogelschutzverein und Pro Natura. Die Erwachsenen waren vom Einsatz der Schüler begeistert. So wurden die fünf Straucharten sehr

schnell in den Boden gegraben. Bereits zwei Tage vorherklärte Biologe Christoph Flory die Kinder über die Tier- und Pflanzenwelt an Bächen auf. Auch da zeigten die Schülerinnen und Schüler grosses Interesse an allem, was sich im und um die Gewässer bewegt. --rwi

Bericht Seite 8

Der Fotopionier

Neue Ausstellung im Stadtmuseum Bremgarten

Es ist eine Retrospektive über das Wirken des «Bremgarter Fotografen» Willi Wettstein. Alois Stutz, der sein riesiges Archiv hütet und pflegt, erzählte von ihm in einem Referat.

Einer Hundertschaft aufmerksamer Zuhörer brachte Alois Stutz die Inhalte der künftigen Zweijahresausstellung im Stadtmuseum sympathisch näher. Es kann nur ein Bruchteil des riesigen Archivs von Willi Wettstein gezeigt werden, 600 bis 800 Exponate, technisch gut aufgearbeitet. Wo der Zahn der Zeit nagte, entstand manche Lücke.

Kurzweilig schilderte Alois Stutz Leben und Werk seines Pflegevaters im zeitlichen Ablauf. Als dem leidenschaftlichen Fotografen die damalige Technik nicht mehr genügte, baute er sich kurzerhand selber eine Holzkamera. Sie funktioniert noch heute. Es war die erste Panoramakamera weltweit. 1929 richtete er am Bogen 10 in Bremgarten – im «Wettsteinhaus» –



Er fand ein grosses Publikum: Alois Stutz, hinten sein Sohn André Stutz.

sein Fotogeschäft ein. Seine Frau Maria führte den Laden. Er hatte es weniger mit der Ökonomie. --red

Bericht Seite 7

KOMMENTAR



Roger Wetli, Redaktor.

Eine tolle Idee

In Eggenwil wurden die Schüler bei der Gestaltung des Ibisguetbachs einbezogen. Sie haben damit selber ihren Teil zum Hochwasserschutz beigetragen. Das ist eine gute Idee. Denn geschützt werden die Kinder dank dem Projekt gleich doppelt. Einerseits schlafen sie damit in den Wohnungen und Häusern ihrer Eltern sicherer. Andererseits bleibt nun auch das Schulhaus vor möglichen Überschwemmungen verschont.

Der renaturierte Bach liegt nahe der Wohnhäuser. Das mal flache, mal steile Ufer wird zusammen mit dem Bachbett, seinen Tieren und Pflanzen bald zum beliebten Spielplatz der Kinder werden. Dank der Pflanzaktion sind sie nun Teil des Projektes. Sie werden darum mit Rücksicht den Bachbereich betreten.

Die Freude, die sie an «ihrem» Bach haben werden, wird auch die Erwachsenen anstecken. Und damit nach langen Jahren hoffentlich auch die letzten Zweifel über den Sinn dieses Hochwasserschutzes verschwinden lassen. Die Pflanzaktion wirkt also wohl länger und stärker, als man es zu Beginn angenommen hat.

Nutzungsplanung Bremgarten

Der Stadtrat fordert die Bevölkerung auf, sich an zwei Mitwirkungsverfahren zu beteiligen. Es sind Grundlagen zur Gesamtrevision Nutzungsplanung. Ein Verfahren betrifft eine Umzonung in Oberebene --gla

Bericht Seite 4

Werbung

TRÖCKNEN

Sibir WT 7212 L
Der Intelligente für alle Fälle
CHF 777.-

Bremgarterstrasse 1
5610 Wohlle
www.ibwshop.ch

ibwshop

